

DOPPO PORENFÜLLER TERRAZZO



TECHNISCHES DATENBLATT

WEISSE, ZEMENTÄRE SPACHELMASSE ZUM FÜLLEN UND SCHLIESSEN VON POREN UND LÖCHERN IN TERRAZZO UND BETONOBERFLÄCHEN, AUF WEISSZEMENTBASIS MIT SPEZIELLEN ULTRAFEINEN MINERALISCHEN FÜLLSTOFFEN, KUNSTSTOFFVERGÜTET.

Chromatarm gemäß EG-Richtlinie 2003/53/EG

VERARBEITUNG:

Der zu spachtelnde Untergrund muss staubfrei, öl- und fettfrei und frei von losen Teilen sein. Die Poren und Lunker müssen unbedingt vom Schleifstaub gesäubert werden. Vor Beginn der Spachtelung ist der Untergrund ausreichend zu nassen. Pfützenbildung ist aber zu vermeiden.

DOPPO AMBIENTE PORENFÜLLER TERRAZZO KANN AUF ZWEI ARTEN VERARBEITET WERDEN:

Als Spachtelmasse zur händischen Verarbeitung für kleinere Terrazzoflächen:

Das weiße Pulver wird mit ca. 30 Gewichts % reinem Wasser (z.B. 1 kg Pulver mit 300 ml Wasser) angemischt. Wichtig dabei ist, dass das Wasser zuerst in das Mischgefäß vorgelegt wird und anschließend das Pulver langsam eingestreut wird. Danach wird mittels Spachtel oder Kelle gründlich gemischt bis die Masse knollenfrei ist. Danach wird die Spachtelmasse auf den bereits angeschliffenen Terrazzo ausgegossen und mittels Glättkelle, Traufel oder Filzbrett auf die vorgefeuchtete Oberfläche eingerieben. Ein eventueller zweiter Spachtelschritt kann je nach Größe der Poren bzw. Lunker notwendig sein.

Als Spachtelmasse für die maschinelle Verarbeitung:

Hier wird eine größere Menge Spachtelmasse (z.B. 10 kg Pulver + 3 Liter Wasser) mit einem elektrischen Handrührgerät knollenfrei gemischt, auf die vorgefeuchtete Fläche ausgeleert und anschließend mit einem Gummiwischer dünn und gleichmäßig auf der gesamten Fläche verteilt. Danach erfolgt das zügige Einreiben mit einer langsam laufenden Einscheibentellermaschine mit einer speziellen Kunststoffspachtel, oder mit einer Gummilippen bestückten Eintellerscheibe, bis alle Löcher und Poren dicht geschlossen sind. Notfalls muss während des Spachtelvorganges die Oberfläche mit Wasser angefeuchtet werden, sodass ein cremiger nicht zu feuchter Film entsteht. Falls die Masse zu wässrig ist, muss man trockenes Pulver einstreuen.

doppo AMBIENTE PORENFÜLLER TERRAZZO kann mit zementverträglichen Pigmenten eingefärbt werden. **Wichtig!** Die frisch gespachtelten Flächen ist vor Zugluft zu schützen. Nach frühestens 4 Stunden (temperaturabhängig) kann dann mit dem weiteren Schleifvorgang (trocken) mit der Körnung Nr. 120 oder 220 fortgesetzt werden.

MISCHVERHÄLTNIS:

Pulver zu Wasser (in Gewichtsteilen) = 1 : 0,3

VERBRAUCH:

je nach Poren und Lunker Häufigkeit: ca. 0,1 – 1,0 kg/m²
Schüttdichte: ca. 1,1 kg/dm³

REINIGUNG:

Sämtliche Arbeitsgeräte sind vor der Materialaushärtung mit Wasser zu reinigen.
Ausgehärtetes Material lässt sich nur mehr mechanisch entfernen.

LIEFERFORM:

PP-Eimer zu 10 kg (netto)

LAGERUNG:

In verschlossenen Originalgebinden bei trockener Lagerung mindestens 12 Monate haltbar.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Chromatarm nach TRGS 613

Produkt enthält Portlandzement!

Das Produkt reagiert mit Wasser alkalisch!

Die Gefahren- bzw. Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

ENTSORGUNG:

Restmaterial mit Wasser mischen, aushärten lassen und als Bauschutt entsorgen.

Entsorgungsschlüsselnummer: 31409

Nicht ausgehärtete Restmengen als Baustellenabfälle entsorgen.

Entsorgungsschlüsselnummer: 91206

N.B. Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.

ALLGEMEINE SOWIE RECHTLICHE HINWEISE:

Obige Angaben und Empfehlungen können nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein. Sämtliche Produkteigenschaften und Verarbeitungsrichtlinien beruhen auf Versuche und praktischen Erfahrungen. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die verschiedenen Baustellenbedingungen schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Mit dieser Ausgabe sind die früheren technischen Datenblätter ungültig.